

Ohne Ordnung kann kein Haus besteh'n. Ohne Ordnung müsst die Welt vergeh'n.
Hältst Ordnung du, hält Ordnung dich, mit guten Geistern hinter sich.

J. W. v. Goethe (1749-1832)

Klassenordnung

1. Verhalten am Stundenbeginn

Ich erscheine pünktlich zum Unterricht, begeben mich an meinen Platz und lege meine Arbeitsmaterialien griffbereit auf den Tisch.

2. Hausaufgaben

Ich schaue jeden Abend nach, ob ich alle Bücher, Arbeitsmittel und evtl. Sportsachen für den nächsten Tag gepackt und alle Hausaufgaben gemacht habe, dabei werfe ich einen Blick auf den Stundenplan. Habe ich einmal vergessen, meine Hausaufgabe zu erledigen, melde ich dies der Lehrkraft, bevor die Hausaufgabe im Unterricht verbessert wird. Bis zur nächsten Unterrichtsstunde hole ich die Aufgaben nach und lege sie der Lehrkraft vor Stundenbeginn unaufgefordert vor.

3. Pünktlichkeit

Wenn ich zu spät zum Unterricht komme, klopfen ich an und warte auf Antwort. Nach dem Eintreten grüße ich, dann entschuldige ich mich beim Lehrer. Ich erkläre höflich und genau, warum ich zu spät gekommen bin. Erst dann gehe ich zu meinem Platz.

4. Gesprächsregeln

Wenn ich etwas sagen will, melde ich mich. Ich spreche erst, wenn ich an der Reihe bin. Ich höre gut zu, wenn andere in der Klasse einen Beitrag zum Unterricht liefern. Ich falle niemandem ins Wort. Ich mache keine abfälligen Bemerkungen über andere oder über Beiträge der anderen.

5. Umstellen von Tischen und Bänken

Tische und Bänke werden erst nach Aufforderung durch den Lehrer umgestellt. Meinen Stuhl und meinen Tisch hebe ich so an, dass kein Lärm entsteht.

6. Sauberkeit

Ich halte meinen Arbeitsplatz und seine Umgebung sauber, auch das Schulgelände. (Weil viele Schüler ihren Kaugummi einfach auf den Boden spucken oder unter die Bänke kleben, statt ihn in den Abfalleimer zu werfen, ist das Kaugummikauen an der Schule verboten.)

7. Verhalten gegenüber Lehrern und Personal

Ich bringe jedem Erwachsenen Respekt entgegen, grüße und verabschiede mich, wenn es geboten ist.

8. Verhalten gegenüber Mitschülern

Ich achte meine Mitschüler und beleidige niemanden. Ich tue keinem Mitschüler weh und nehme niemandem etwas weg. Ich mache mich über keinen Mitschüler lustig. Der Satz „Das war nur Spaß!“ wird nicht als Entschuldigung akzeptiert. Ich petze nicht, helfe aber, sobald jemand Schaden erlitten oder etwas Schaden genommen hat.

9. Diskussionen über Regeln

Wenn ich mich nicht an die Vorschriften halte, störe ich die Lerngemeinschaft und das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft. In diesem Fall muss ich mit Konsequenzen rechnen. Diskussionen über obige Regeln oder Ausflüchte wie „Ich hab doch nur...“ werden von den Lehrern nicht akzeptiert.

Regeln, die mich zu Ordnung, Sorgfalt und Pünktlichkeit anhalten, entlasten mich, weil ich nicht immer über alles nachdenken muss. Wenn ich Gesprächs- und Verhaltensregeln, die eigentlich selbstverständlich sind und dazu noch kinderleicht, nicht einübe, sind später im Berufsleben Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten, Arbeitgebern und Kollegen vorprogrammiert. Es ist für mich also nur von Vorteil, wenn ich mich an Regeln gewöhne und lerne, mich zu beherrschen.